



**Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.**

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



254

Juni
2014

Einzelpreis
3,- Euro

5. April 2014:

**59. Landesverbandstag in Hechingen
Neue Führung gewählt**

66.666er Besucher auf der LV-Homepage

BDPh Vereins-Team-Wettbewerb ab 2015

27. September 2014:

Tag der Briefmarke am Bodensee

GERT MÜLLER



AUKTIONEN SEIT 1951



Code scannen &
Termin vereinbaren.



CARSTEN BERNHARD
Chefphilatelist



HOLGER THULL
Geschäftsführer &
Auktionator



VERA SEEBACHER
Administration

Kompetenz • Erfahrung • Seriosität

Beratung in Erbschaftsfragen:
diskret, unverbindlich
und **kostenlos!**

Unsere **Experten** für
Briefmarken und Münzen
beantworten gerne
alle Ihre Fragen.



Viermal jährlich international
beachtete Auktionen für
Briefmarken und Münzen.

Auf Wunsch: Hohe
Vorschusszahlungen
direkt bei Übergabe.

Gert Müller GmbH & Co. KG
Internationale Briefmarken- und Münzauktionen

Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen
Telefon 07243 56174-0 • Telefax 07243 56174-29
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de
Internet: www.gert-mueller-auktion.de





SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 254

Juni 2014

Zum Titelbild

Auf dem 59. Landesverbandstag des LV-Südwest am 5. April 2014 in Hechingen wurden drei Vorstandspositionen des geschäftsführenden Vorstandes neu besetzt:

1. Vorsitzenden wurde Peter Kuhm (Mitte) gewählt, der vor einigen Jahren den Verband schon einmal in dieser Position geführt hat. Ihm zur Seite steht als
2. Vorsitzender Dieter Schaile (links - vormals Regionalvertreter Nord-Württemberg) und Wolfgang Zimmermann (rechts) als neuer Geschäftsführer (vormals kommissarischer 2. Vorsitzender). *Foto: Moratz*

Südwest aktuell im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Zur Sache	5-6	- Marken für Sotschi	18
Vom Vorstand	6-7	- 66.666 mal LV-Südwest	19-20
Personalien	8	- Europamarke 2014	20
59. LV-Tag - Rückblick	8-13	- Vereins-Team-Wettbewerb	21
Impressum	10	Aus den Regionen	22-32
Bericht des Vorsitzenden	13-16	LV-Reisebüro - Bodensee	32
Berichte und Meinungen		Terminkalender	33-36
- 1. Porzellan-Marke	17	LV-Anschriften	37-38

Für unser Ladengeschäft in Stuttgart,
Königstr.1 suchen wir:

Mitarbeiter/in

auch in Teilzeit

Haben Sie Kenntnisse und Freude an
Briefmarken und Münzen?
Dann bewerben Sie sich bitte bei:



MARKEN

Schneider

Marken-Schneider

Briefmarken, Münzen, Sammlerbedarf

72762 Reutlingen • Keplerstr. 11

Mail: info@marken-schneider.de

Tel. 07121/9365-0 • Fax. 07121/9365-20

Zur Sache



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder,

die Delegierten des 59. Landesverbandstages des LV-Südwest haben am 05. April 2014 in Hechingen eine Teil des Landesverbandsvorstand auf zwei Jahr neu gewählt (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Geschäftsführer und den Fachbereichsleiter Ausstellungswesen). Hierbei wurde ich von ihnen zum 1. Vorsitzenden an seine Spitze gewählt. Herzlichen Dank.

Wir werden alles daran setzen, um das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Dabei sind wir auf die Mitarbeit aller unserer Vereine und jedes seiner Mitglieder angewiesen, auf die wir sicher zählen können.

Ich nehme heute erstmals, nach langer Zeit, die Gelegenheit wahr, einige Informationen an unsere Mitglieder weiterzugeben. Zukünftig werde ich oder einer meiner Vorstandskollegen dies nach Möglichkeit zu jeder Ausgabe unserer LV-Nachrichten wahrnehmen.

Zu meiner Person, für die Mitglieder mich noch nicht kennen:

Peter Kuhm

- Jahrgang 1962
- Verheiratet, 1 Tochter
- von Beruf: selbständiger Einzelhandelskaufmann
- seit über 40 Jahren Briefmarkensammler: Bahnpost der HZL
- Vorstandsmitglied im BSV Trochtelfingen/Gammertingen e.V.

In den kommenden Jahren wird es nicht einfacher für unsere angeschlossenen Vereine. Neben den Aktivitäten zur Neumitgliedergewinnung kommt vielfach noch die Suche nach neuen Vereinsvorständen. Hier ist sicherlich einer der „Knackpunkte“ für unsere Vereine. Eine große Anzahl von Vereinsvorständen wird in den nächsten Jahren in den „Ruhestand“ gehen und dadurch werden die Führungspositionen neu zu besetzen sein. Zur Zeit haben viele Vereine, die gerne einen Generationenwechsel durchführen wollen, große Nachwuchsprobleme, sie finden einfach keine geeigneten Personen bzw. überhaupt keine Mitglieder die irgendein Amt übernehmen wollen.

Was passiert: Die Vereine stehen vor der Auflösung. Falls es soweit kommt, bitte kommen Sie auf uns zu. Die Regionalvertreter suchen mit Ihnen gemeinsam eine für Alle tragbare Lösung im Sinne der bisherigen Vereinsmitglieder. Geben Sie sich und ihren Mitgliedern die Chance, sich evtl. einem anderen Verein anzuschließen, oder den Verein als Ortsgruppe weiterzuführen, oder eine Mitgliedschaft im Phila-Service-Club, oder eine andere örtliche/regionale Lösung. Unsere Hauptaufgabe als LV wird es sein, hier sehr kurzfristig, mit den Vereinen zusammen Lösungswege aufzuzeigen und auch umzusetzen.

Eine weitere Aufgabe ist es ebenfalls, die Finanzsituation des Landesverbandes auf dem heutigen Niveau zu halten. D.h.: Alle Aufgaben des Verbandes auf den Prüfstand zu stellen und ggf. Änderungen oder Korrekturen auf der Einnahmen- sowie auch auf der Ausgabenseite zu prüfen und vorzunehmen. Schwerpunkt wird in erster Linie die Überprüfung der Ausgabenseite sein - hier werden alle Einsparmöglichkeiten genutzt, ohne die Leistungen für die Vereine einzuschränken.

Sie sehen, nur an den beiden Beispielen, die Aufgaben im Landesverband sind vielfältig und wir müssen sie schnellstens angehen. Durch die Wahl einer handlungsfähigen Vorstandschaft auf Verbandsebene haben sie als Mitglieder bereits den ersten Beitrag hierzu geleistet. Wir werden nun im Sinne unserer Mitglieder schnellsten die Arbeit aufnehmen und die an uns gestellten Anforderungen und Wünsche bearbeiten, um die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten und umsetzen. Sie können sich darauf verlassen!

Ich wünsche allen Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunden bereits heute einen angenehmen Sommerurlaub, und freue mich auf ein Treffen mit Ihnen auf einer der nächsten Veranstaltung.

Ihr

Peter Kuhm

Vereinsänderungen

09.002 BSV Asperg: Jürgen Bischler, Neckarstr. 116, 71640 Ludwigsburg (neuer Vorsitzender)

6

09.012 VdMABF Donaueschingen-Blumberg: Jens Buckenberger, Gerhart-Hauptmann-Str. 17, 78166 Donaueschingen, Tel. 0771/13850, Email: buckenberger.jens@t-online.de (neuer Vorsitzender)

09.019 Freiburger BSV: Sammlergruppe Titisee-Neustadt (aufgelöst)

09.019 Freiburger BSV: Sammlergruppe Bad Krozingen: Restaurant Löwen, Baslerstr. 7, 79189 Baden Krozingen, am 1. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr (neuer Treffpunkt)

09.019 Freiburger BSV: Sammlergruppe Müllheim: Helmut Lau, Gustav-Vollmer-Str. 12, 79379 Müllheim (neuer Obmann)

09.038 BMF Lahr: 77933 Lahr, Rathaus, Kuhbacher Hauptstr. 76, am 3. Sonntag im Monat ab 10 Uhr (neuer Treffpunkt)

09.043 BMC Ludwigshafen: Markus Steuerwald, Van-Leyden-Str. 19, 67061 Ludwigshafen/Rhein, Telefon: 01522/8958539, Email: info@briefmarken-ludwigshafen.de (neuer Vorsitzender)

09.045 PSV Mannheim: Dr. Martin Christian Mautner, Umlandstr. 7a, 68245 Heddeshheim, Telefon: 06203/9541661, Email: mn-mautner@t-online.de (neuer Vorsitzender)

09.072 BSV Gamundia: 73529 Schwäbisch Gmünd, Gasthaus Pfeilhalde, Pfeilhalde 1, am 1. Donnerstag im Monat ab 17:30 Uhr (neuer Treffpunkt)

09.083 BSG/BSW Stuttgart: der bisherige 1. Vorsitzende (Christoph Sallge) ist verstorben, der Verein wird kommissarisch geleitet von: Klaus Wegner, Eckartstr. 9, 70191 Stuttgart, Telefon 0711/2569950

09/099 BSV Villingen: 78050 VS-Villingen, Jugendhaus Villingen, Kalkofenstr. 3a, am 1. Sonntag im Monat ab 10 Uhr; 78048 Villingen-Schwenningen,

Gasthaus „Warenstüble“, Roggenbachstr.,
am 3. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

09.108 BSV Ermstal: Eberhard Abel,
Immanuel-Kant-Str. 72, 72574 Bad Urach

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliedsverwaltung zu melden. Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeithalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 10.05.2014

Vom Vorstand

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im III. Quartal 2014

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliedsverwaltung vorliegen:

13.06.2014

11.07.2014

15.08.2014

12.09.2014

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA*Club immer direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Top 10 Mitgliederwerbung

1. VdB Nürtingen mit 15 Mitgliedern
2. BMC Ludwigshafen mit 5 Mitgliedern
3. BTV Baden-Baden und BF Heidenheim mit jeweils 4 Mitgliedern
4. BF Heidenheim, PhC Markgröningen, BSV Neustadt/Weinstraße und VdBMS Friedrichshafen mit jeweils 3 Mitgliedern

Insgesamt wurden in diesem Jahr 89 Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand: 26.04.2014

LV-Mitgliedsverwaltung ist in Urlaub

Wir weisen darauf hin, dass die LV-Mitgliedsverwaltung vom 20.08. bis 05.09.2014 in Urlaub ist. Alle Anfragen und Mitteilungen, die bis zum 15.08.2014 eingehend vorliegen, werden noch vorher bearbeitet.

Bestellungen der Vereine beim neuen Geschäftsführer

Ab sofort sind alle Produkte, die der LV-Südwest für seine Mitgliedsvereine bereit hält (Treuenadeln mit Urkunden, LV-Medaille, vergoldete Pinzetten etc.) ausschließlich beim neuen Geschäftsführer

Wolfgang Zimmermann
Im Röhrich 15

67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322 / 64588

Fax 06322 / 958532

Wolfgang.Zimmermann@briefmarken-suedwest.de

erhältlich. Ein neues Bestell-Formular finden Sie auf der Homepage des LV unter der Rubrik: Für Vereine oder im LV-Loseblatt-Handbuch im geschützten Bereich der Homepage.

Personalien

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 65 Jahre Treue wurde geehrt:

Martin Kneher, BSV Schwaben.

Für 60 Jahre Treue wurden geehrt:

Werner Kleine, Württ. Philatelisten-Verein Stuttgart; Georg Meierhöfer, BMSV Tuttlingen; Bernd Meier, Dietrich Weeber, BMC Ludwigshafen; Erwin Emmenlauer, VBS Biberach/Laupheim; Edgar Nestle, SGBF Pforzheim.

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Viktor Hopfinger, PhV Konstanz; Robert Kreiner, BF Sulz; Dr. Albert Gamber, Vereinigung Karlsruher BS; Werner Ott, BSV Tübingen; Hans-Jost Oetker, Erich Wessbecher, BSV Karlsruhe; Robert Kungel, BSV Wernau; Erhardt Klein, BSV Frankenthal.

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Michael Carda, Günter Klein, Reinhard Pfister, Gerhard Seiz, Hans-Günther Weik, BSV Winnenden; Helmut Hoffmann, BSV Speyer; Gerhard Hoffmann, Ingolf Holz, Eduard Röhrenbeck, BSV Frankenthal; Herbert Maier, BSV Wernau; Axel Brockmann, BSV Gaildorf; Dankward Freitag, BSV Singen (Hohentwiel); Karl Wagenhäuser, Württ. Philatelisten-Verein; Mirko Bachraty, ARGE Kraftfahrzeuge; Hans-Jürgen Rzepucha, BSV Geislingen; Karl Göggel, BSV Trochtelfingen; Kurt Kappler, BSV Fellbach; Robert Driessler, BF Sulz; Hans-Günther Gerifan, Helmut Satler, VBF Kandel; Hermann Herrlich, BSV Bietigheim-Bissingen; Rudolf Jäkle, Gerhard Jung, Achim Nabholz, PhV Konstanz; Rold Dippold, Ronald Albrecht, SGBF Pforzheim; Jürgen Wolf, BMC LudwigshafenGünther Bippus, Hans-Erich Bippus, BMSV Tuttlingen.

Die Urkunden und Ehrennadeln wurden bzw. werden vom jeweiligen Verein vergeben. Wir wünschen allen Geehrten noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Sammlerfreunde!

Rückblick 59. Landesverbandstag Südwest am 5. April 2014 in Hechingen

Am 5. April 2014 haben die Briefmarkenfreunde Hechingen e.V. anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens zum 59. Verbandstag des Landesverbandes Südwest in die Zollernstadt eingeladen.

Bereits am Vortag, dem 4. April, begrüßte die Bürgermeisterin, Frau Dorothea Bachmann, Vertreter des LV-Südwest anlässlich eines kleinen Empfangs im Hechinger Rathaus. Hier erfuhren die Gäste einiges über die Geschichte der Stadt.

Am gleichen Abend feierten die Hechinger Sammlerfreunde in der Stadthalle Museum (in der am Folgetag der Verbandstag stattfand) im Rahmen eines sehr gelungenen Festabends ihren 50. Geburtstag.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Zink und der 2. Vorsitzende Josef Sehr konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter die Frau Bürgermeisterin und den Präsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten, Uwe Decker.



Die Delegation des LV-Südwest nach dem interessanten Empfang der Stadt Hechingen durch die Bürgermeisterin, Frau Dorothea Bachmann (rechts vorne). Foto: Klouda

Am nächsten Morgen, dem „LV-Tag“, fand im Obergeschoss der Stadthalle Museum der erste

Jugend-Phila-Bildungskongress

statt.

Unter dem Motto: „Drei Verbände – ein Ziel“, hatte der BDPH, der LV-Südwest und der Landesring Südwest Referenten gestellt und den interessierten Vereinsvertretern ein interessantes Vorprogramm zum LV-Tag geboten.

Rund 15 Vereine bekamen zu den Themen Briefmarke und Bildung, Briefmarken AG und Gründung einer Jugendgruppe sowohl Theorie als auch praktische Erfahrungen von Vollprofis vermittelt. Von der ersten Minute an war die Presse anwesend und

die zur Begrüßung erschienene Bürgermeisterin Dorothea Bachmann war über eine Stunde anwesend, diskutierte mit und stellte spontan das Rathaus für eine Lehrermultiplikatoren-Veranstaltung zur Verfügung.

Bundesvorstandsmitglied Helma Janssen erläuterte das Konzept 'Briefmarke und Bildung', Gymnasialdirektorin Karin Kriesell die aktuelle Umsetzung mit der 5. Klasse am Gymnasium in Haigerloch mit Anschauungsmaterial der Gruppenarbeiten, Hans Steche die Arbeit mit der Briefmarken AG an der Schule in Fellbach und Jugendvertreter Christian Helfert und Hans Pendelin aus Markgröningen die Betreuung einer Jugendgruppe im Verein.

Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden.

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de
Peter Kuhm, Emerkinger Straße 39, 89597 Munderkingen
Telefon 07393 / 919873
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St.Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

von Berenberg-Gossler & Co. + E. Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG -Versicherungsmakler-

vormals Dieter Brocks Assekuranz-Makler

Versicherungen für den Fachhandel:
Philatelie und Numismatik

- Auktions- / Lagerstock- und
Geschäftsversicherungen
- Transport- / Versand- und
Valorenversicherungen

Versicherungen für den Sammler:
Briefmarken und Münzen

- Exponate und Einzelstücke auf
Ausstellungen
- Sammlungen in Haus und
Wohnungen

Von Berenberg-Gossler & Co.
+ E Aug. Knoop & H. Bauch
GmbH & Co. KG
-Versicherungsmakler-
Wendenstr. 6, 20097 Hamburg
Tel.: 040/236206-0 ♦ Fax:-19
Email: wendt@sue-gruppe.de

Ein Unternehmen der
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
-Versicherungsmakler -

S&E
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
Versicherungsmakler



Der Jugend-Phila-Bildungskongress fand große Beachtung in der örtlichen Presse.

Um 13.00 Uhr ging's dann los – die Türen der Stadthalle Museum wurden geöffnet, die Delegierten der Mitgliedsvereine aus Baden, Württemberg und der Pfalz füllten den Saal, nachdem sie sich bei ihren Regionalvertretern die Stimmkarten und Wahlunterlagen abgeholt hatten.



Ausgabe der Wahlunterlagen durch die Regionalvertreter Foto: Klouda

Pünktlich um 13.30 Uhr eröffnete der designierte neue 1. Vorsitzende des LV-Südwest, Peter Kuhm, den 59. LV-Tag. Er dankte dem ausrichtenden Verein der Sammlerfreunde aus Hechingen für die hervorragend gut organisierte Veranstaltung und konnte neben Frau Bürgermeisterin Dorothea Bachmann auch zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen der langjährige Vorsitzende des sächsischen Verbandes, Peter Girlich, der dem LV-Südwest seit vielen Jahren freundschaftlich zugetan ist und für eine erneute Kandidatur zum sächsischen Verbandsvorsitzenden nicht mehr antritt.



Peter Girlich bei seinem letzten offiziellen Grußwort für den sächsischen Verband. Er wird uns fehlen.... Foto: Klouda

Die Tagesordnung wurde Punkt für Punkt abgearbeitet, Wolfgang Zimmermann, der kommissarische 1. Vorsitzende, trug den Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr vor, Peter Kuhm in Abwesenheit des Schatzmeisters (erkrankt) erläuterte kurz den Kassenbericht, die Kassenprüfer schlugen die Entlastung vor, der Vorstand wurde mit großer Mehrheit entlastet.

Unter Punkt 9 präsentierte der Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten, Uwe Decker, in einer eindrucksvollen Beamer-Show über die aktuellen Themen des BDPPh so ausführlich, dass anschließend

kaum Wortmeldungen zur Aussprache kamen.



Der Präsident und sein Vizepräsident – Uwe Decker (links) und Alfred Schmidt (rechts) stellten per „Beamer-Show“ die Arbeit des BDPH vor. Foto: Klouda

Nach der Bildung der Wahlkommission folgten dann die Neuwahlen zu den Positionen 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Geschäftsführer, Fachbereichsleiter Ausstellungswesen, sowie die Bestätigungen der neuen Regionalvertreter Pfalz, Donau-Bodensee und Nord-Württemberg.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde einstimmig Peter Kuhm gewählt, zum 2. Vorsitzenden mit großer Mehrheit Dieter Schaile, zum Geschäftsführer einstimmig Wolfgang Zimmermann, der neue Fachbereichsleiter Bernward Schubert erhielt ebenfalls ein einstimmiges Votum.

Als Regionalvertreter für die Pfalz wurde Uwe Diehlmann bestätigt, für die Region Donau-Bodensee Klaus Riebauer, und für die Region Nord-Württemberg Hans Pendelin.

Nach der Beschlussfassung über den Haushalt 2014/2015 wurde die Ausrichtung des LV-Tages 2016 nach Freiburg durch den dortigen Briefmarkensammler-Verein ZENITH 1930 e.V. vergeben.

Die „SÜDWEST 2016“ erhielt der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V. zu seinem 125-jährigen Vereinsjubiläum zugesprochen.

Unter Punkt 15 – Ehrungen – erhielten die erfolgreichsten Vereine für Mitgliederwerbung im vergangenen Jahr die Preise überreicht.

Es folgten die Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Philatelie. Vor Ort konnten einige verdiente Sammlerfreunde ausgezeichnet werden:

Die Verdienstmedaille in Vermeil des LV-Südwest wurde an Siegfried Stoll aus Großbettlingen, und Johann Höller aus Hemmingen verliehen.



Oben: Peter Kuhm überreicht Siegfried Stoll (Mitte) die Verdienstmedaille des LV-Südwest in Vermeil. Rechts: Wolfgang Zimmermann. Fotos: Moratz

Unten: Johann Höller erhält ebenfalls die Vermeil-Medaille des LV-Südwest.



Die Verdienstmedaille des BDPH in Vermeil wurde Egon Gerteis aus Laufenburg verliehen.



V.l.n.r.: Egon Gerteis, Alfred Schmidt und Uwe Decker bei der Verleihung der BDPH-Verdienstmedaille in Vermeil. Foto: Moratz



Peter Weller (links) erhielt die Goldene Verdienstmedaille des Landesring Südwest. Foto: Moratz

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt der scheidende Fachbereichsleiter Ausstellungswesen, Walter Marchart. Für seine jahrzehntelange unermüdliche Arbeit für den Verband und die darin organisierten Sammlerinnen und Sammler wurde er vom neuen 1. Vorsitzenden, Peter Kuhm, zum Ehrenmitglied des LV-

Südwest ernannt. Die Versammlung zollte ihm minutenlang stehenden Applaus!



Das neue Ehrenmitglied des LV-Südwest: Walter Marchart hat sich offensichtlich sehr über diese besondere Ehrung gefreut!
Foto: Klouda

Bericht des kommissar. 1. Vorsitzenden

Meine sehr geehrte Damen und Herrn, sehr geehrte Delegierte und Vertreter der Vereine, werte Ehrengäste, liebe Sammlerfreunde.

Ich begrüße Sie zum 59. Landesverbandstag hier in Hechingen.

Ausrichter ist der Verein der Briefmarkenfreunde Hechingen e.V., die auch gleichzeitig ihr 50. jähriges Bestehen feiern.

Hierzu nochmal unser herzlichster Glückwunsch.

Unseren Gastgeber, um den 1. Vorsitzenden Herrn Werner Zink, seinem 2. Vorsitzenden Herrn Josef Sehr, sowie dem gesamte Team des Vereins, gilt der Dank den ich Ihnen hiermit im Namen des Landesverbandes Südwest für die geleistet Arbeit überbringen darf.

Ein weiterer Dank geht an die Überbringer der Grußworte. Besonderes unsere Freunde aus Sachsen und Bayern, auch hier nochmal herzlich willkommen.

Bevor ich zu dem Geschäftsbericht kommen werde, sind noch ein paar Erklärungen

notwendig. Vor zwei Jahren, am 58. Verbandstag in Nürtingen, war alles noch in Ordnung, und nun steht hier oben jemand, der wie die „Jungfrau zum Kind“ kam. Es ist schwierig, einen Geschäftsbericht über zwei Jahre zu verfassen, wenn man nur das letzte halbe Jahr, als Verantwortlicher den Verband anführte.

Vom letzten Verbandstag in Nürtingen am 21. April 2012, bis zur Sindelfingen Börse 2012 war unser geschätzter Sammlerfreund Torsten Pelant der Vorsitzende des Landesverband, doch so früh und plötzlich hatte er uns verlassen. Die Überlegung, eventuell einen außergewöhnlichen Verbandstag einzuberufen, haben wir dann aus Planungs- und Kostengründen verworfen, denn es wäre frühestens im Frühjahr 2013 möglich gewesen. Der offizielle Verbandstag war ja schon für 2014 anberaumt.

Man hat sich dann nach intensiven Gesprächen entschlossen, die Stelle des 1. Vorsitzenden kommissarisch zu besetzen.

So kam es dann, dass der 2. Vorsitzende Uwe Decker zum kommissarischen Vorsitzenden ernannt wurde, und meine Wenigkeit zum kommissarischen 2. Vorsitzenden, auch einen kommissarischen Geschäftsführer konnten wir stellen.

Wir hofften, den Verband dann bis zum heutigen Tag so zu führen, leider hatten wir die Rechnung ohne den BDPH gemacht. Denn am 12. Oktober 2013, vor unsere Sindelfinger Börse, hat es den großen Umbruch im Vorstand des BDPH gegeben.

Die junge Truppe um unseren kommissarischen 1. Vorsitzenden Uwe Decker, gewann mit einer noch nie dagewesenen Euphorie und mit haushoher Stimmenanzahl die Wahl.

Der Nachteil für uns war aber, dass wir schon wieder und eben in so kurzer Zeit, ohne Vorsitzenden da standen. Hier möchte ich ein großes Lob an alle LV-Vorstandmitglieder aussprechen. Der Zusammenhalt war enorm, nur so konnten wir den Verband weiter führen.

Für den Zeitraum von April 2012 bis Oktober 2012 war Torsten Pelant, und von Oktober 2012 bis Oktober 2013 war Uwe Decker als Vorsitzenden für den LV zuständig.

Somit wird mein Geschäftsbericht etwas - sagen wir mal - schwach ausfallen“. Zudem war schon vieles in den Berichten für diesen Landesverbandstag in der Südwest aktuell nachzulesen. Ich würde da geschriebenes nur wieder geben. Ich bitte dafür um Verständnis.

Sehr geehrte Damen und Herrn.

In der vergangen Zeit haben unsere LV-Vereine wieder viele Aktivitäten erbracht. Das geht über Werbeschauen, Großtauschtage, Rangausststellungen und Mithilfe bei den Börsen, Sonderausstellung zu den verschieden Ereignissen, Vereinsjubiläum usw.

Als Beispiel: Speyer „SPIREX 2012“, Sindelfingen „MAMA 2012“ und „Mama 2013“, Waldstetten „JUBRIA 2013“, Remseck „REMSMA 2014“ alle sehr gelungene Veranstaltungen, Lob an die Ausrichter.

Auch die Börsen in Sindelfingen und Friedrichshafen in den beiden vergangenen Jahren, waren gut besucht.

Besonders muss der Deutsche Bundes- und 113. Philatelistentag 2013 in Heidenheim erwähnt werden. Der Heidenheimer Verein, mit seinem Vorsitzende Herrn Feichtenbeiner, kann auf ein erfolgreiches Ereignis zurückblicken, nicht nur wegen der Wahlen. Das ganze drum herum war gut organisiert, der Festabend gelung.

Nicht vergessen dürfen wir Aktivitäten in den Vereinen. Die vereinseigene Veranstaltungen; sprich Neujahrsfest, Grillfest, Vereinsausflug, Weihnachtsfest, sind ein wichtiger Bestandteil des Vereinsleben, denn nur so festigt sich ein Verein „wer nichts macht, der stirbt“.

Ja sogar die Veranstaltungen, die nichts mit dem Briefmarkensammeln zu tun haben, fördern das Vereinsleben und helfen, einen Verein am Leben zu erhalten. Als Beispiele möchte ich zum Beispiel eine Städtischen Veranstaltungen nennen, wie „der Dreck muss Weg“ - Hilfe beim sauberen Wald, oder kulturelle Veranstaltung in der Gemeinde, Teilnahme am Vereinsmessen. Dies ist wichtig, wer im Gespräch bleiben möchte und irgendwann mal etwas von der Gemeinde/Stadt möchte, hat da immer gute Karten, man wird sich erinnern.

Heuet ist es leider so, dass die Kosten der Hallen und dem Umfeld so hoch gestiegen sind, dass es ohne die Unterstützung eines Stadtoberhauptes nicht mehr geht. Nicht mehr viele Vereine können alles selbst stemmen. Nun möchte ich über unsere Arbeit berichten.

Regionaltagungen.

Die Regionaltagungen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen, dem Verband und dem BDPH. Um den Regionalvertreter genauere Informationen zu geben, werden zweimal im Jahr Gesamtvorstandsitzungen veranstaltet. Die Regionalvertreter informieren wiederum zweimal jährlich, ihre zuständigen Vereinsvorsitzenden in den Regionaltagungen. Aber auch von den Vereinen ist es wichtig, dass Informationen von unten nach oben gelangen, nur so können wir gemeinsam daran arbeiten. Es ist wichtig, dass wir zusammen die Probleme aller bearbeiten und lösen. Die Berichte der Regionalvertreter konnten Sie in der letzten Südwest aktuell lesen.

Verwaltungsrat und BDPH.

An der ersten Verwaltungsrats-Sitzung im Jahr 2014 durfte ich teilnehmen. In dem Verwaltungsrat befinden sich alle Vertreter der Landesverbände, hier werden Beschlüsse gefasst, und ausgearbeitet, die dann dem BDPH unterbreitet werden. Auch hier gab es einen Generationswechsel, der bisherige Verwaltungsratsvorsitzende trat zurück, ein jünger übernahm das Amt.

Nachdem der neue Vorstand des BDPH, jetzt schon fast ein halbes Jahr im Amt ist, müssen wir ihm doch noch etwas Zeit geben um sich zu finden. Alle schauen auf ihn, wie geht es in den nächsten Jahren weiter.

Dazu werden wir später vom Vertreter des BDPH sicher mehr erfahren.

Zu den Leistungen unseres Landesverbandes:

Die ausführlichen Berichte der Fachstellen kann man in der Südwest Aktuell Nr. 253 nachlesen.

Seminare:

Der LV bietet seinen Vereinen interessante Seminare an. In verschiedenen Regionen werden interessanten Themen den Teilnehmern vermittelt. Feste Bestandteile sind die Seminare des Mobilien Beratungsdienstes und der Juroren, Preisrichter.

Mobilier Beratungsdienst:

Der MB kann von den Vereinen für z. B. Großtauschtage angefordert werden. Die Mitarbeiter begutachten Marken und Belege, und machen Beratungen vor Ort. Leider gibt es hier einen kleinen personellen Engpass, deshalb der Aufruf, wenn sich jemand für die Mitarbeit interessiert, dann meldet Euch beim zuständigen Fachstellenleiter. Es gilt den Mitarbeitern, die ja auch alle ehrenamtlich arbeiten, unser ganze Lob.

Verbandsnachrichten:

Die Südwest aktuell steht nicht nur in Papierform, sondern auch als digitale Zeitschrift unseren Mitgliedern zur Verfügung. Auf unserer Homepage kann man sie kostenlos downloaden. Dadurch kann man schneller auf die neuste Ausgabe zugreifen. Der Verband ist bemüht Kosten zu sparen, deshalb wurde im vergangen Jahr eine neue Bestandsaufnahme der erforderliche Hefte erstellt. Danach richtet sich demnächst die neue Versendung der Hefte.

Bessere Verteilung, angepasste Menge der Mitgliederstärke im Verein, um Kosten zu senken.

Mitglieder Entwicklungen:

Leider ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen, wie jeder weiß rückläufig. Ob im LV, oder auch im BDPH. Siehe dazu die ausgelegte Mitteilung.

Durch unseren hohen Altersdurchschnitt in den Vereinen und keinen jüngeren Unterbau, wird es immer schwierig sein, einen Verein aufrecht zu halten. Im letzten Jahr haben sich einige Vereine aufgelöst. Dass dies immer wieder mal vorkommen kann, muss man akzeptieren, aber nicht, dass es Vereine gibt, die darüber nachdenken es auch zu planen.

Die Gründe müssen wir erarbeiten, mit den Vereinen muss gesprochen werden, um noch zu retten, was zu retten ist.

Hier ziehen wir gemeinsam am gleichen Strick.

Ausstellungswesen:

Gerade aktuell fand vergangenes Wochenende die REMSMA 2014 statt. Eine Rang 3 Ausstellung, man konnte feststellen, die Aussteller, sie gibt es noch, aber wie lange? Von unserer Seite, mit dem Ausstellungsleiter und dem Preisrichterobmann, sind wir gut aufgestellt. Die Problematik ist auch hier, wer möchte denn noch ausstellen, wer macht sich die Mühe, eine Sammlung aufzubauen und dann bis International durch zu halten. Hier muss weiter oben einiges getan werden.

Das nächste Großereignis im LV Südwest wird zwar erst in 6 Monate sein, aber schon nach dieser Versammlung werden wir in die Planung gehen. Die Sindelfinger Börse im Oktober, muss vorbereitet werden.

Dazu werden wir unter Anderem mit der Öffentlichkeitsarbeit, der Homepage und den Mitteilungen über den LV an die Mitglieder, Werbung für diese Messe machen.

Sehr geehrte Damen und Herrn,

wenn Sie sich die Mühe machen, die letzten Hefte der Südwest Aktuell mit dem Thema Rückblick zu den LV-Tag durchlesen, so können Sie bei den Berichten meiner Vorgänger, immer eine eigene Aussicht und Vorhaben des Vorsitzende für die kommen Zeit lesen.

Dies wäre jetzt zwar möglich, aber wie Sie ja aus den Veröffentlichungen wissen, wird nachher jemand anderes hier stehen.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen für die gemeinsam Arbeit und Unterstützung in der letzten Zeit.

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit.

Wolfgang Zimmermann



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

Berichte und Meinungen

Erste Porzellan-Marke aus Österreich

Österreich brachte am 20. März 2014 eine Weltneuheit an die Schalter: Eine Briefmarke aus Porzellan. Sie zeigt die „Wiener Rose“ der Porzellanmanufaktur Augarten, die auch die Herstellung der 150.000 Stück übernahm. Die selbstklebende Marke erschien im Rahmen der Serie „Klassische Markenzeichen“ zu 5,90 €. Sie wird einzeln in einer Verkaufsverpackung angeboten.



Die Österreichische Post dazu: „Die Wiener Porzellanmanufaktur Augarten besteht seit fast 300 Jahren. Das wertvolle Porzellan mit dem prägnanten blauen Bindenschild als Signierung findet auch im Dienste der Republik Österreich seinen Einsatz, ob als Service in der Hofburg und im Bundeskanzleramt oder als besonderes Staatspräsen bei hochoffiziellen Anlässen.“

Für die Herstellung der Briefmarke aus Porzellan musste nicht nur ein eigenes Verfahren mit speziellen Werkzeugen entwickelt werden. Da die üblichen Gussformen aus Gips nur etwa dreißig Mal verwendet werden können, wurden die Briefmarken nicht im Gussverfahren mit Gießmasse produziert, sondern mit einer festeren Form („Dreh-“ oder „Pressmasse“) gepresst. Anschließend wurden die

Porzellanblättchen im so genannten Glühbrand bei 960° C 24 Stunden gebrannt, danach glasiert und anschließend bei einer noch höheren Temperatur gehärtet und damit unzerbrechlich gemacht.

„Mit der Weltneuheit einer Porzellan-Briefmarke setzt die Österreichische Post AG ein weiteres, international viel beachtetes philatelistisches „Marken“-Zeichen!“, so die Post dazu.

Die Pressemitteilung geht auch auf die Skepsis zum Material ein: „Doch konnten wir (...) Schritt für Schritt alle Hindernisse beseitigen und für jedes Problem die entsprechende Lösung finden“, so Ing. Jörg Pribil, Leiter Philatelie & Marken und Leiter Bereich Endkunden-Initiativen & Service Österreichische Post AG.

Die Marke wird von der Post als „Block“ bezeichnet, offensichtlich weil sie nur einzeln erhältlich ist. MICHEL vergab richtigerweise dennoch nur eine normale Marken-Nummer, nämlich die 3127.

Bei vergleichbaren Innovationen, wie z. B. der Ausgabe Österreichs zur Fußball-EM 2008 mit der Marke aus Polyurethan, dem Material der EM-Bälle, vergab der Michel-Katalog auch nur eine Einzel-Nummer (hier die 2722).

Diese Form der Innovationen sind keine Neuerungen, die den postalischen Ablauf im Postsystem verbessern können. Im Gegenteil, sie behindern ihn manchmal sogar.

Ob die Marken aus Porzellan, Plastik, Holz, Metall oder aus Textilien, etc., sind, es handelt sich stets um Ausgaben, die für den Sammlermarkt und Gelegenheitskäufer gestaltet sind. Die meist hohen Produktionskosten können nur von hohen Nennwerten und dem postalischen Nichtverwenden getragen werden.

Bemerkenswert ist die öffentliche Wirkung solcher Ausgaben. Die „normale“ Presse greift derartige Themen gerne auf, was damit wiederum das Briefmarkensammeln in den Fokus rückt. *Detlev Moratz*

Marken für Sotschi

Briefmarken sind längst schon zu einem festen Bestandteil Olympischer Wettbewerbe geworden. Durch die weltweite Ausgabenflut, die auch wieder die diesjährigen Winterspiele in Sotschi getroffen hat, teilen Philatelisten das Sammelgebiet in drei Bereiche ein:

- Ausrichtendes Land,
- Teilnehmerländer und
- Nicht-Teilnehmerländer.

Den Kern des Sotschi-Programms bildeten damit die Briefmarken Russlands und natürlich die zahlreichen Sonderstempel während der Wettbewerbe.

Die erste russische Ausgabe erschien bereits am 15. März 2011 mit einem Block (Michel-Nr. 144) in einer Auflage von 120.000 Stück.



Während der Block die Olympischen Symbole trägt, konzentrieren sich die anschließenden Ausgaben vom 27. September und 21. Oktober 2011 auf den Tourismus an der Schwarzmeerküste. Vier verschiedene Marken (1756-1759) erschienen in Kleinbogen mit je sechs Marken und sechs Zierfeldern in sechs Sprachen. Der passende Block (Nr. 153) mit je einem Satz und vier Zierfeldern wurde ebenfalls in sechs Sprachversionen ausgegeben, die von MICHEL römische Unternehmern erhielten. Verwendet wurden russisch (I), englisch (II), chinesisch (III), deutsch (IV), französisch (V) und spanisch (VI). Vier weitere Tourismus-Motive kamen am 27. April 2012 in gleicher Ausgabeform (1812-1815, Block 162 I-VI) an die Schalter.



Entwurf zu Block 153 III:
Die chinesische Sprachversion

Es folgten nach und nach Ausgaben mit den verschiedenen Sportarten, Marken und Blocks mit den Maskottchen und z. B. eine selbstklebende Marke (1866) mit einem QR-Code. Wird die Briefmarke z. B. mit einem Smartphone fotografiert und ist die passende „Quick Response“-Software zur Erkennung des Codes installiert, erfolgt die Weiterleitung an die offizielle Sotschi-Internetseite.

Detlev Moratz



Neuerungen auf der Internetseite des Landesverbandes www.Briefmarken-Suedwest.de

Seit dem 25. April 2014, als der Besucherzähler auf 66.666 stand: Neue Optik der Meldungen.

Der Bereich „Aktuelles“ -gleich auf der Startseite- wurde in den vergangenen Jahren immer stärker für Meldungen aus und um den Landesverband eingesetzt. Die alte Tabellenoptik ist nun einem neuen Design gewichen, das Datum der Meldung erscheint in der Überschriftzeile. In der Regel wird die Meldung, zusammen mit einem kleinen Bild, kurz angerissen. Klickt man auf das Bild oder z. B. auf „>>> weiter ...“, folgt der ausführliche Bericht, oft mit weiteren und größeren Bildern.

Archiv: Am unteren Ende der Seite gelangt man „zum Archiv der Meldungen“. Das Archiv erlaubt weitere Einblicke in die Arbeit des Verbandes und dessen Mitgliedsvereine. Als „letzte Meldung“ auf der Startseite sind stets die „12 Tipps“ zu finden, die für Vereine gedacht sind, die eine Veröffentlichung in der SÜDWEST AKTUELL bzw. auf der Internetseite des Verbandes machen wollen.

Das Kästchen „**Aktuelle Downloads**“ auf der Startseite rechts oben enthält die am häufigsten genutzten Service-Leistungen der Internetseite des Landesverbandes:

Terminkalender: Der Kalender der SÜDWEST AKTUELL ist stets auch auf der Internetseite als eigenständige PDF-Datei abrufbar. Bei Bedarf wird die Online-Version auch geändert und ergänzt. Die Datumsangabe dokumentiert den jeweiligen Stand.

SÜDWEST AKTUELL: Die Zeitschrift des LSW steht schon seit Jahren als PDF-Datei kostenlos zur Verfügung. Sie kann direkt auf der Startseite abgerufen werden.

Seit Anfang Mai 2014 steht in einem eigenen Archiv eine übersichtliche Liste mit allen Heften bereit, die als PDF-Datei abrufbar sind.

Aktuelle Downloads
[Terminkalender](#)
Stand 02.05.2014
[PDF-Datei](#)
[SÜDWEST AKTUELL](#)
Heft 253, März 2014
(aktuelle Version: 20.02.2014)

PDF-Datei (Größe 6,2 MB)
[Zum Archiv der SÜDWEST AKTUELL](#)

E-Mail bei neuer SÜDWEST AKTUELL:

Seit einem Jahr besteht die Möglichkeit sich bei Erscheinen der neuen Ausgabe eine E-Mail zusenden zu lassen.

Machen Sie Gebrauch von dem kostenlosen Service!

Tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse im dunkelgelben Feld, oben auf der

E-Mail bei neuer SÜDWEST AKTUELL

Landesverband Süddeutscher Briefmarkensammler-Verband e.V.
19 Jahre Deutsche Philatelie e.V.

SÜDWEST AKTUELL

Ich möchte per E-Mail benachrichtigt werden, sobald eine neue Ausgabe der Zeitschrift des Landesverbandes zum kostenlosen Download bereit ist.

Meine E-Mail:

Anmeldung Abmeldung

Nach dem Abschicken erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail.

Startseite, ein (bitte vor dem Abschicken auf Richtigkeit prüfen). Sie erhalten sofort eine Bestätigungs-Mail. Sie können Ihre E-Mail-Adresse ebenso einfach wieder abmelden. Wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift geändert hat, melden Sie einfach die alte ab und die neue an.

Detlev Moratz

Schauen Sie öfter mal rein !

www.Briefmarken-Suedwest.de

Europamarken 2014: Musikinstrumente

Die diesjährigen Europa-Gemeinschaftsausgaben (vorm. CEPT) stehen unter dem Thema „Musikinstrumente“. Die deutsche Marke zu 60 Cent erschien am 8. Mai 2014. Der Mai ist der von der zuständigen PostEurop (Brüssel) empfohlene Ausgabemonat.

Das Thema für 2015 lautet „Altes Spielzeug“; 2016 steht „Ökologie in Europa - denke grün“ auf dem Plan. Detlev Moratz



BDPh Vereins-Teamwettbewerb startet 2015 in Gotha



In der April Ausgabe des BDPH-Magazins philatelie haben Sie sicher die Ankündigung des neuen BDPH-Vereinswettbewerbes gesehen. Das Reglement dieses Wettbewerbs baut auf dem AUSTRIA Cup des österreichischen Philatelisten-Verbandes auf.

Die Eckpunkte sind ganz einfach: Der Wettbewerb wird in drei Runden durchgeführt, und die Teilnehmer sind Vereins-Teams, die aus je fünf Ausstellern bestehen. Das Ziel ist, eine möglichst hohe Teambewertung zu erzielen. Übrigens gibt es Extrapunkte für jugendliche Aussteller (bis 21 Jahre) und für erstmalige Aussteller. Und jeder Aussteller kann sich am Ende des Wettbewerbs mit seinem Exponat an Rang-Ausstellungen beteiligen.

Der Wettbewerb bietet den Vereinen die Möglichkeit, das Vereinsleben noch attraktiver zu gestalten und neue Impulse für die Teamarbeit zu geben. Gleichzeitig eröffnet sich die Chance, Sammlern den Einstieg als Aussteller zu erleichtern. Gerade Neuaussteller können durch erfahrene Vereinsmitglieder eine unschätzbare Unterstützung und Beratung für ein Exponat erhalten. Die so entstehenden

Exponate sollen wiederum die Betrachter anregen, sich mit der Philatelie intensiver zu beschäftigen und eventuell selber ein Exponat zu erstellen.

Übrigens: Kleinere Vereine, die kein eigenes Team auf die Beine stellen können, können eine Kooperation mit einem anderen Verein eingehen und mit einem gemeinsamen Team am Wettbewerb teilnehmen.

Der BDPH-Vereinswettbewerb sorgt für frischen Wind!

Machen Sie als Verein mit und seien Sie von der ersten Stunde an dabei. Stellen Sie ein Team auf und setzen Sie sich für dessen Nominierung für diesen vielversprechenden Wettbewerb ein! Vielleicht wird am Ende gerade Ihr Team der Champion und holt den Pokal in den eigenen Verein.

Danzig Sammler und ebay Käufer aufgepasst

Vor kurzem wurde in einem Auktionshaus, das nicht dem Bundesverband Deutscher Briefmarkenversteigerer angehört, folgende Sammlung für einen mittleren vierstelligen Betrag versteigert:

Auszug aus der Beschreibung „1920/1939, gestempelte Spezialsammlung Danzig mit Dienst- und Portomarken mit vielen geprüften Marken, teils mit FA oder Befunden, besonders Germaniaausgaben mit Kleiner Innendienst, Spitzen oben und unten mit vielen Besonderheiten, Farbe, Wasserzeichen, Inflation, Guldenwährung, überall interessantes Material mit hohen Katalogwerten.“

Achtung: Viele Prüfzeichen sind verfälscht, was gerade bei Farbe und Wasserzeichen von erheblicher Bedeutung ist. Es ist nicht ausgeschlossen, das vermeintliche TOP Stücke als geprüft in Kürze in ebay erscheinen werden.

Grundsätzlich gilt: Auch bei Schnäppchenangeboten Hirn einschalten und bei ebay möglichst bei gewerblichen Händlern mit Rückgaberecht kaufen und nur mit Paypal bezahlen. Spätere Ansprüche sind auch für unsere Mitglieder mit der BDPH-Rechtsschutzversicherung nur schwer durchsetzbar.

Hotels und Restaurants „Roter Bären“, Oberlinden 12, in Freiburg im Breisgau. Eingeladen sind nicht nur die Sammler des FBSV 1898, sondern alle Sammler und sonstige Interessierte.
Heinz-Jürgen Isele

Aus den Regionen

Die Arbeit der Prüfer

Bevor die Ferien beginnen gibt es beim Freiburger Briefmarken-Sammler-Verein 1898 noch einmal einen Vortrag. Thema: „Die Arbeit der Prüfer“ – Zensurpost im Südwesten. Herr Jean Specht wird anhand vieler Beispiele uns darüber aufklären, wie die Prüfer die Briefpost kontrolliert haben und wie das zu erkennen ist.

Der Vortrag findet statt am 7. Juli 2014 um 19.30 Uhr im Raum „Tannenzäpfle“ des

Vorträge des Vereins für Briefmarkenkunde Ulm/Neu Ulm 1883 e.V.

15. Oktober 2014, 18.30 Uhr, Hotel „Ulmer Stuben“, Zinglerstraße:

Thema: „Seltene Ulmer Brief-Raritäten – nicht nur für Philatelisten“

Referent: Wilhelm Ludwig, Ulm

5. November 2014, 18.30 Uhr, Hotel „Ulmer Stuben“, Zinglerstraße

Thema: „Sudetenland – Philatelistische Perle im Herzen Europas“

Referent: Gerhard Späth, Neu-Ulm



44. Großtauschtag

10. August 2014

Haslach i. K.
Stadthalle

Briefmarken
Münzen
Ansichtskarten

Kontakt: H. Schwuchow
07835/7456
harald.schwuchow@t-online.de

Ulmer Briefmarken-Verein engagiert sich für den philatelistischen Nachwuchs an der Elly-Heuss-Realschule, Ulm

Nach zweijährigem 'Üben' an einer Grundschule konnte ich zu Beginn dieses Schuljahres die Leitung einer Realschule überzeugen, im Rahmen ihrer Nachmittagsbetreuung eine BRIEFMARKEN-AG anzubieten. Hierfür malte ich ein buntes Plakat für den Aushang, was jedoch nicht den durchschlagenden Erfolg hatte, denn es meldeten sich mir vier Kinder, wovon zwei am ersten Tag erschienen.

Mein Vorschlag wurde akzeptiert, während des Unterrichtes in den Klassen 5 und 6 Kurzvorträge über das BM-Sammeln zu halten und dass jeder zum 'Schnuppern' vorbeikommen könne. Dabei präsentierte ich Steckkarten voll mit Dinos, mit Lokomotiven, mit Pferden, Schmetterlingen, mit Flugzeugen, mit Satelliten und und was sonst noch für Kids alles interessant ist, erzählte vom Spass des BM-Sammelns, dass BM eine 'Geheimschrift' haben, dass man viel Neues und Unbekanntes kennenlernt, und dass auch jeder seine Sammlung nach eigenen Vorstellungen aufbauen kann.

Diesmal war die Resonanz größer: Beim nächsten Termin standen 20 zappelige Kinder erwartungsvoll vor der Tür. Materialmäßig war ich für diesen Ansturm jedoch nicht ganz gerüstet, hatte jedoch zum Glück ein Paket BM (vom BDPH und von Sammlerkollegen aus dem Verein) mitgebracht, ein paar Pinzetten, Lupen und Einsteckbücher (alles vom BDPH), vom Verlag einige Michel Jugendkataloge und von zuhause einen Stapel Zeitungspapier. Für Wassernäpfe, Abfallbecher, Küchenrolle hatte ich im Voraus schon gesorgt und so konnte es gleich in die Vollen gehen:

BM ablösen, was alle Kids am liebsten jede 'Sitzung' machen. Trotz der dicken

Schicht Zeitungen auf den Tischen war das Klassenzimmer am Schluss bald weggeschwommen, aber alle BM lagen – mehr oder weniger unversehrt und konnten jetzt eine Woche lang ausgiebig trocknen. Noch am gleichen Abend startete ich einen Notruf beim BDPH, der mir das fehlende Material auch prompt schickte.

Warum mache ich das alles, was ist meine Motivation?

1. Es macht es mir Spaß, mit Kindern zu 'arbeiten', ihnen Ideen zu geben, Wege aufzuzeigen, ein Ziel zu finden und zu erreichen. Auch wenn sie an manchen Tagen absolut unausstehlich sind – unter dem Strich steht für mich viel Nettes, Natürliches und Erfreuliches, und auch ich kann noch so manches von dieser jungen Generation lernen!

2. Ich will versuchen, Nachwuchs für das BM-Sammeln zu bekommen. Vielleicht erinnert sich später einmal eines dieser heutigen Kids an seine BM im Karton auf dem Dachboden und frönt dann wieder diesem schönen Hobby. Denn wer, wenn nicht jüngere Sammler, sollen denn UNSERE ach so wertvolle Sammlungen einmal weiterführen oder kaufen?

3. So hoffe ich jeden Tag aufs Neue, dass eines von den Kindern die Absicht hat, ernsthaft zu sammeln und so unserem Verein beitrifft !!!

4. Aber hier müsste der Verein für Jugendliche (ein klein wenig) attraktiver werden!

Soviel für heute. Es gäbe noch so manches zu berichten, wie Kinder unsere (Erwachsenen-) Welt sehen und wie BM Einfluss auf Erkenntnisstände hat. Darüber vielleicht mehr in einer der nächsten SWA. Inzwischen besuche ich weiter (fast) jedes unserer Sammlertreffen und hoffe nach wie vor, dass mir mal eine „Potschta“ über den Weg läuft.

*Herzliche Sammlergrüße
Jochen Kuhnert*

Für Kaiser und Vaterland?

Am 1. August, vor 100 Jahren, war der offizielle Beginn des ersten Weltkrieges, nachdem das Deutsche Reich Russland den Krieg erklärt hatte.

Dem vorausgegangen waren in den europäischen Staaten vielfältige politische Aktivitäten und Intrigen, um die eigene Vormachtstellung zu erhalten oder herzustellen, sowie zahlreiche Mobilmachungen. Spätestens mit dem Eintritt Britanniens am 4. August in den Krieg wurde aus dem zunächst noch relativ lokalen Unternehmen ein weltweiter Krieg.

Bisher nie gekannte Strategien, Techniken, Waffen und Grausamkeiten entfalteten sich in der nun folgenden Katastrophe. Das Europa nach dem Krieg war ein anderes Europa als davor.

Im Südwesten Deutschlands und im Elsass sind noch heute viele Spuren der Ereignisse zu sehen.

Obwohl es im Land bereits mehrere Ausstellungen gibt, die an diese schreckliche Zeit erinnern, wird vom Freiburger Briefmarken-Sammler-Verein 1898 eine grenzüberschreitende Ausstellung organisiert, die aus philatelistischer und allgemein sammlerischer Sicht eine Rückschau auf diese Zeit bietet.

Die Ausstellung, an der Exponate aus Frankreich und Deutschland zu sehen sein werden, findet statt vom 13. August bis 5. September 2014. Die vielfältigen Exponate werden in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, in der Meckel-Halle, gezeigt. Zu sehen sind u.a. illustrierte Soldatenbriefe, Feldpostbriefe, Ansichtskarten von Feldlazaretten in Freiburg und vom Hartmannsweiler Kopf, viele Dokumente, Bilder, Todesmeldungen, Orden, Ausrüstungsgegenstände, um nur einiges zu erwähnen.

Heinz-Jürgen Isele

90. Geburtstag Dr. Heinz Jaeger



Ein Leben für die Medizin und die Philatelie

Foto: Wilhelm van Loo

Bei bester Gesundheit konnte Dr. Heinz Jaeger, Lörracher Arzt und Ehrenpräsident des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh) am 8. Mai 2014 seinen 90. Geburtstag feiern.

Wie lässt sich das umfassende Werk von Dr. Heinz Jaeger, dem Unermüdlichen, in einer knappen Hommage zu seinem heutigen Ehrentag würdigen?

Vielseitigkeit ist das treffende Stichwort. Gleichmaßen versiert und engagiert in den Sparten Beruf und Hobby.

Mit Lörrach, dem Wiesental und dem Markgräflerland ist er im wahrsten Sinne des Wortes seit vielen Jahren aufs engste verbunden. Der am 8. Mai 1924 in Grafenhausen geborene Jubilar kam 1926 nach Karlsruhe, wo er zur Schule ging und das Abitur machte.

Er studierte nach Verwundung im Krieg 1943 mit Unterbrechungen Medizin.

Von 1946 bis 1950 folgte ein Studium bei dem bekannten Sportmediziner Professor Herbert Reindell.

Von 1950 bis 1962 war er Arzt am Lörracher Krankenhaus und ließ sich 1963 als Facharzt für Innere Medizin in Lörrach nieder.

Briefmarken, „kleine Perlen auf Papier“, haben es dem Jubilar bereits sehr früh angetan. Sein Vater brachte dem Sohn 1936 ein Päckchen mit Briefmarken, sogenannte Kiloware mit. Von da an war das Interesse an Briefmarken geweckt.

Sein Spezialgebiet ist bis heute Baden als klassisches Sammelgebiet geblieben. Heinz Jaeger hat durch seine langjährige Sammlerleidenschaft auch ganz ausgefallene Gebiete, wie zum Beispiel „Grenzporto/Grenzpost“ gesammelt.

Von 1956 bis 1972 lenkte er die Geschicke des Lörracher Briefmarkensammlerbundes. Als Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh) fungierte er von 1973 bis 1991; dem Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine stand er von 1966 bis 1973 vor.

Sein Fachwissen brachte der Jubilar auch als langjähriger Präsident bei der Stiftung zur Förderung der Philatelie- und Postgeschichte mit ein. Er gehörte ebenso viele Jahre dem Programm- und Kunstbeirat der Deutschen Bundespost an. Es ist mit der Verdienst von Dr. Heinz Jaeger, dass die Verbandsarbeit im Bund Deutscher Philatelisten in den letzten Jahrzehnten einen intensiven Auftrieb erhalten hat.

Durch seine engagierten und vielseitigen Arbeiten im Bereich der Philatelie ist der Jubilar heute einem breiten interessierten Publikum im In- und Ausland bekannt.

Seine eigene literarische Produktion ist von seinen Tätigkeiten als Funktionsträger in zahlreichen philatelistischen Gremien nicht zu trennen.

Wie tief Heinz Jaeger sich in die Geheimnisse der Philatelie eingearbeitet hat, zeigen seine umfassenden Fachbeiträge.

Dem Jubilar gelingt es immer wieder Philatelie und Geschichte und Geschichte und Philatelie im übergreifenden Sinne die gebührende Referenz zu erweisen.

Neben zwei Standardwerken zur deutschen (Briefmarken-)Geschichte („Vom Krieg zum Frieden – Sechs deutsche Jahre 1944 bis 1949“ und „Vor 50 Jahren - Deutschland 1944 bis 1945“) stammen unzählige Aufsätze und Beiträge für die Arbeitsgemeinschaft Baden und verschiedene Fachzeitschriften aus der Feder von Heinz Jaeger.

Nur selten ergibt sich die vorteilhafte Kombination, dass ein aktiver und ausgewiesener Philatelist sich zugleich die Muße nimmt, um Fachbeiträge zu schreiben. Nicht zuletzt durch seinen detektivischen Spürsinn hat Heinz Jaeger, einer der bekanntesten Philatelisten und Aussteller der letzten Jahrzehnte, sehr früh begonnen, bedeutende zeitgeschichtliche Dokumente zu sammeln.

Insbesondere sind hier die Belege und Dokumente der Zensur- und Kriegsgefangenenpost zu nennen. Der Jubilar hat mit vielen außergewöhnlichen Beispielen dazu beigetragen, geschichtliche Vorgänge engagiert aufzuarbeiten und darzustellen, denn: Geschichtsbewusstsein in alle Bevölkerungsschichten zu tragen, war und ist das erklärte Ziel, nicht nur der Geschichtsvereine und der Museen, sondern auch der Philatelisten. Die Anerkennung für solch vielseitiges Wirken und Schaffen ist nicht ausgeblieben.

Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen aus dem In- und Ausland sind dem Jubilar zuteil geworden.

Und so gehen heute nachträglich herzliche Geburtstagsgrüße und Glückwünsche in den Lettenweg 8 nach Lörrach.

Elmar Vogt

Schulreform als Chance

Die Werbung gerade junger Sammler ist derzeit in vieler Munde, bleibt aber oftmals der Initiative „alter, aber im Herzen junger Philatelisten“ überlassen.

So einen gibt es auch beim BSV Schwaben e.V.: Heinz Geier, seit 1982 Jugendgruppenleiter! Und als 67-jähriger nicht müde, junge Menschen an das Hobby Briefmarkensammeln heran zu führen.

In Baden-Württemberg ist eine Schulreform in Gang gekommen, die z. B. die Umwandlung von Grundschulen in Ganztagschulen forciert. Wer betreut aber die Grundschüler am Nachmittag? Ein Gespräch von Geier mit der Rektorin der Mörikeschule in Leonberg schloss Türen auf: die Jugendgruppe des Vereins, verbunden mit der Sammlergruppe Leonberg im BSV Schwaben, darf eine Briefmarken-AG einrichten.

Auf Empfehlung der Rektorin sollte eine geringe Gebühr verlangt werden („Was nichts kostet, taugt nichts“). Und siehe da: sechs Eltern meldeten ihre drei Mädchen und drei Jungs der Klassenstufen 2 und 3 für diese AG am Mittwochnachmittag von 14 bis 15.30 Uhr an.

Seit Februar 2014 sind die sechs Kinder (teils mit Migrationshintergrund) eifrig bei der Sache, d. h. beim Ablösen von Marken oder beim Einsortieren in die teils von den Großvätern, teils vom Jugendleiter gespendeten und mit schon mit Briefmarken bestückten Einsteckbücher.

Heinz Geier verfügt dazu über jahrzehntelange Erfahrungen für kindgerechte Un-

terweisung. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler lässt sich sicher auch auf dem Foto erahnen:



Für die Briefmarken-AG hat Heinz Geier ein klares Konzept erstellt zu Themen wie Einführung in das Briefmarkensammeln, das richtige Ablösen von Marken, Unterbringung, das nötige Handwerkszeug für jugendliche Sammler (Lupen und Pinzetten wurden gestellt) oder das Arbeiten mit dem Briefmarkenkatalog.

Die AG ist vorerst bis zum Schuljahrende im Juli 2014 befristet. Wir hoffen, dass das Angebot auch im anschließenden Schuljahr greift. Jedenfalls hat schon eine Mutter wissen lassen, dass sie ihre Tochter gerne beim BSV Schwaben als Mitglied der Jugendgruppe anmelden möchte.

Ingo Steinhäuser

50 Jahre Briefmarkenfreunde Nürtingen

JHV im Vorfeld des Jubiläums

Bei der am 27. März abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. konnte der Vorsitzende, Siegfried Stoll, mit Freude von einem ebenso erfolgreich wie rege verlaufenen Jahr 2013 berichten. Sehr erfreulich war die beträchtliche Anzahl von Neumitgliedern, deren Anmeldung freilich gerade ausreichte, die

Abgänge auszugleichen. Der Verein zählt mit etwa 190 Mitgliedern nach wie vor zu den größten im Südwesten.

Wie der Vorsitzende in seinem Jahresrückblick weiter ausführte, wurde und wird durch ein attraktives Veranstaltungsprogramm wie auch durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, zu welcher vor allem ein gelungener und gut besuchter Internet-Auftritt gehört, alles getan, damit dies so bleibt. Zu nennen sei wiederum der sehr gut verlaufene Großtauschtag im Februar mit einer voll belegten Halle und mit etwa 750 Besuchern. Weitere bedeutende Ereignisse waren die beiden gut bestückten Vereinsauktionen, das sommerliche Grillfest, der Vereinsausflug an den Main, die monatlichen Phila-Treffs mit interessanten Fachvorträgen und die sonntäglichen Tauschvormittage. Diese letzteren beiden erwiesen sich wieder als wichtige Kontaktstelle zu nicht organisierten Sammlern, die sich hier Information und Rat holen können. Auch hinsichtlich der Städtepartnerschaften mit Oullins in Frankreich und Zerbst in Sachsen-Anhalt seien die Kontakte zu den befreundeten Vereinen weiter gepflegt worden. Als besonders fruchtbar hat sich wiederholt das Engagement bei den Kunstausstellungen der Stadt Nürtingen in der Kreuzkirche erwiesen, so wie im vergangenen Jahr bei der HAP Grieshaber-Ausstellung. Einen schönen Ausklang fand das Jahr mit der Abschlussfeier im November, bei der einige Mitglieder Ehrungen für Verdienste und langjährige Mitgliedschaften entgegennehmen durften.

Der Vorsitzende richtete Worte des herzlichen Danks an alle, die diese schönen Erfolge möglich gemacht hatten. Abschließend lenkte er aber die Aufmerksamkeit auf das am 03.- 05. Oktober zu begehende 50-jährige Bestehen des Vereins, begleitet von der Rang 2 – Briefmarkenausstellung SÜDWEST-Nürtingen 2014 und einem vielfältigen Rahmenprogramm. Er appellierte an alle Mitglieder, dazu beizutragen, dass dieses Großereignis zu einem Erfolg werden möge.

Die anschließenden Berichte des Schatzmeisters und der Fachstellenleiter verfestigten den Eindruck, dass der Verein auf einem soliden finanziellen Fundament steht und dass im Ausschuss gute Arbeit geleistet wird. Neuwahlen gab es in diesem Jahr keine.

Dr. Gerhard Augsten

Ausstellung zum 225. Geburtstag von Friedrich List in Reutlingen



In der Reutlinger Stadtbibliothek findet vom 30. September bis zum 29. November 2014 eine Briefmarkenausstellung statt. Anlass ist der 225. Geburtstag des Nationalökonom, Volkswirts, Eisenbahnpioniers und Politikers Friedrich List, der am 6. August 1789 in Reutlingen geboren wurde.

Bei dieser Ausstellung wird das Leben und Wirken von Friedrich List philatelistisch dargestellt.

Weitere Exponate zeigen die Anfänge der Bahnpost und Lokomotiven aus der Zeit von Friedrich List.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:
Dienstag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr.
Montags geschlossen.

*BSV Reutlingen
Walter Wieland*

Unsere Remsma 2014

Ein großer Erfolg, Mehr als 500 Besucher konnten wir begrüßen.

Um solch eine bedeutende Ausstellung im Rang 3 schultern zu können, musste bereits frühzeitig mit den Planungen begonnen werden. Schon am 17.12.2012 wurde die Rang 3 Ausstellung beim Verband angemeldet und haben dann auch dafür grünes Licht bekommen.

So konnte am 29./30. März 2014 die Ausstellung termingerecht eröffnet werden. Zur Eröffnung wurden die anwesenden Gäste freundlich von unseren beiden Vorständen Adolf Jilke und Dieter Schaile, der zugleich als Ausstellungsleiter fungierte, begrüßt. Auch unser OB Herr Schlumberger, der freundlicherweise die Schirmherrschaft übernommen hatte, richtete herzliche Worte an unsere Vereinsführung und wünschte uns viel Erfolg. Auch Herr Zimmermann vom Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlerverein e.V. ließ es sich nicht nehmen, sich bei uns für die Ausrichtung zu bedanken.

Um die Attraktion zu steigern wurde z.B. an beiden Tagen eine Sonderpostfiliale geboten, der mobile Beratungsdienst vom Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. war vor Ort. Und nicht zu vergessen unsere Jugendecke. Besonders freute es uns auch, dass die diesjährige Hauptversammlung des Landesring Süd-West während unserer Ausstellung abgehalten wurde.

Zur Remsma 2014 konnten wir 72 Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet und aus dem benachbarten Ausland begrüßen. Die Philatelisten stellten ihre Exponate in 165 Doppelrahmen aus. Besonders freuten wir uns über 24 jugendliche Teilnehmer. Wirklich sehenswerte „Schätze“ wurden von den Jugendlichen auf immerhin 50 qm ausgestellt. Damit haben wir die Mindest-

fläche um das Doppelte überboten. Ein Themenspektrum wurde gezeigt, einmalig. Stolz nahm man bei der Siegerehrung die errungene Urkunde entgegen.



Besonders freuten wir uns auch über die vielen jugendlichen Besuchern. Unsere Jugendleiterin Sabrina Zeitler ließ sich auch viel einfallen. So organisierte sie z. B. eine Briefmarkenrallye, bei der schöne Preise zu gewinnen waren. Mit Begeisterung waren die Kinder bei der Sache.

Aufgrund unserer Ausstellung konnten wir ein weiteres Jugendmitglied gewinnen.

Unsere Jugendabteilung besteht nun aus 8 Jugendlichen.

Um die Organisation der Rang 3 Ausstellung Remsma 2014 reklamationfrei durchführen zu können, war jede Menge Arbeit erforderlich. Sieht man aber die Begeisterung, mit der die Sammler bei der Sache waren, ist man dafür mehr als entschädigt.

W. Gn.

Regionaltagung der Region Südbaden.

21 Teilnehmer folgten der Einladung des Regionalvertreters der Region Südbaden nach Stühlingen, davon 16 Vereinsvorsitzende von insgesamt 20 Vereinen aus Südbaden. 1 Vereinsvorsitzender musste,

wegen Krankheit, kurzfristig absagen. Gastgeber war der Verein der Briefmarkensammler Wutachtal Stühlingen e.V. mit ihrem Vorsitzenden Rudolf Kistler, der uns im Landgasthof Rebstock mit Kaffee, Butterbrezeln und diversen Softgetränken zur Eröffnung der Tagung um 10 Uhr, empfangen hat.



Der offizielle Teil mit den aktuellen Themen konnte bis 11.30 Uhr abgeschlossen werden, um anschließend noch die anstehende 2 Ehrungen vorzunehmen.

Geehrt wurden mit BDPH Silber Frau Irike Zimmermann, Vorsitzende von Waldshut Tiengen und mit LV Silber Erich Neubauer, Vorsitzender von Villingen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte, als Rahmenprogramm die Besichtigung des im Anbau vom Gasthaus Rebstocks befindlichen Bauern und Bulldogmuseum.

Für die Organisation der Tagung und für das Rahmenprogramm dankte sich der Regionalvertreter, beim Vorsitzenden Rudolf Kistler und die Teilnehmer bedankten sich mit Applaus.

Karl Thamerus

...und noch kein bisschen müde!

Wer den rüstigen Herrn auf seinem Balkon oder bei Spaziergängen im Kurpark sieht, ahnt nicht, dass er bereits vor Ausbruch

des ersten Weltkriegs und damit in einer noch ganz anderen Zeit geboren worden ist.



So war es auch nicht verwunderlich, dass sich am 6.5. so mancher Gratulant einfand, um Herrn Kurt Timm in Badenweiler zu seinem 100. Wiegenfest zu gratulieren.

Während seiner 38 jährigen Tätigkeit bei der Firma Bahlsen in Hannover, musste er sehr häufig in das europäische Ausland um die Errichtung von Außenlager zu leiten. Dabei fing er an, in den Ländern seiner Tätigkeit Briefmarken zu erwerben.

Herr Timm ist einer von vielen, die es nach Eintritt in den Ruhestand in den Süden unserer Republik zog, um das milde Klima und die Annehmlichkeiten eines Kurortes zu genießen. Hier hatte er nun auch die Muse, sich, zusammen mit seinem Sohn, seinen Briefmarken zu widmen. So verwundert es auch nicht, dass er alsbald in die Sammlergruppe Müllheim des Freiburger Briefmarken-Sammler-Vereins 1898 e.V. eintrat, wo er noch bis vor Kurzem aktiv war. Da Herr Timm noch selbständig in seiner eigenen Wohnung lebt, kann er sich auch noch immer an seinen Marken erfreuen und dabei an alte, längst vergangene Zeiten zurück erinnern. Wir wünschen ihm, dass ihm noch viele weitere Jahre seine geistige und körperliche Frische erhalten bleiben.

Heinz-Jürgen Isele, FBSV 1898 e.V.

Württembergischer Philatelistenverein
Stuttgart 1882 e.V.

Vorstand wieder komplett

Axel Stahl Zweiter Vorsitzender

Der Württembergische Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V. konnte auf der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung seine vakanten Stellen wieder neu besetzen. Nach dem Rücktritt von Gerhard Ganzhorn (Sindelfingen) als Zweiter Vorsitzender im Jahr 2013 war das Amt ein Jahr lang verwaist. Als Nachfolger kandidierte jetzt der Stuttgarter Philatelist Axel Stahl, der von den Anwesenden einstimmig gewählt wurde. Siegfried Reck stellte nach langen Jahren das Amt der Mitgliederverwaltung zur Verfügung, das fortan Schriftführer Gerald Hübner mit übernimmt. Der Vorstand besteht nunmehr aus Dr. Johannes Feifel (Erster Vorsitzender), Axel Stahl (Zweiter Vorsitzender), Peter Dotten (Kassierer) und Gerald Hübner (Schriftführer). Dem Ausschuss gehören zusätzlich an: Hartmut Grenzdörfer, Siegfried Misteles und Jürgen Rassmann.

Besonders erfreulich war, dass im abgelaufenen Vereinsjahr nach jahrelangen Rückgängen wieder ein Zuwachs von sechs neuen Mitgliedern verzeichnet werden konnte. Höhepunkte des laufenden Jahres sind: Die Ausstellung „Per Feldpost von der Front“, auf der zahlreiche sehenswerte Feldpostkarten des Obertürkheimer Weltkrieg-I-Teilnehmers Ludwig Noller seit 19. Mai (bis 25. Juli) 2014 im Bezirksrathaus Stuttgart-Obertürkheim gezeigt werden. Ferner lockt die Paten-Aktion 2014, bei der jedem neuen Mitglied auf Wunsch ohne Extrakosten ein persönlicher Pate (Anschubhelfer für richtiges Sammeln) zur Seite gestellt wird. Der nächste Beratungs- und Tauschtreff, bei dem - wie immer - auch Gäste willkommen sind, ist am 11. Juni um 19 Uhr im Museo, Stuttgart-Ost, Gablenberger Hauptstraße 130, zweiter Stock. In Sindelfingen trifft man sich am 3. und 17. Juni, jeweils

18 Uhr. In Weinstadt sind die Treffen am 10. und 23. Juni, jeweils 19 Uhr, im Gasthof Löwen, Beutelsbach, Markstraße 47.

Aktuelle Infos:

www.facebook.com/wphv1882

„Sende Dir sehend Grüße...“

Feldpostkarten aus dem Ersten Weltkrieg

Stuttgart-Obertürkheim. Seit 19. Mai (und noch bis 25. Juli) 2014 sind sie als Originale im Bezirksrathaus Stuttgart-Obertürkheim ausgestellt: die erstaunliche Anzahl vielfältiger illustrierter Feldpostkarten, die der Obertürkheimer Unteroffizier Ludwig Noller vor hundert Jahren aus den Schützengräben vor allem im Elsass und in Lothringen nach Hause an seine Frau schickte. Da er ein fleißiger Schreiber war, der fast täglich zum Stift griff, kamen während des vier Jahre dauernden Krieges einige hundert Exemplare zusammen. Es sind historische Dokumente, die uns Heutigen noch nach Generationen einigermaßen erlebbar machen, wie ein ganz normaler Landser den Krieg erlitt, welche Hoffnungen und Ängste er hatte, wie seine Stimmungen wechselten. Es wird hautnah deutlich, welche Strapazen er auf sich nahm, um das Inferno heil zu überstehen und wohlbehalten heimzukehren.



Friedliche Idylle, die das unfriedliche Geschehen auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkrieges erklären soll.

Ludwig Nollers Ehefrau Luise, geborene Höfle, bewahrte die ganze Post auf, die sie von ihm (und ihren Brüdern Reinhold, Gotthelf, Alfred, Friedrich und Otto Höfle) während des Krieges erhielt. Beide Eheleute stammten aus Uhlbach, wohnten und hatten ihr Geschäft in Obertürkheim, in der damaligen Cannstatter Straße 66. Heute ist es die Augsburgers Straße. Ludwig Noller war selbständiger Dekorationsmaler, in der Freizeit als Turner, Sänger und Wanderer aktiv.

Inhaltlich geht es auf den Karten neben den Frontereignissen auch um persönliche Dinge wie Lebensmittelpakete und Kleidung, die gewaschen wieder an die Front geschickt wurde. Noller wies anfangs seine Frau an, welche Malerarbeiten noch auszuführen, welche Rechnungen zu schreiben und welche Materialien zu bestellen seien. Er versuchte, seinen Betrieb zunächst von der Front aus weiterzuführen. Von eingehenden Geldern sollen Kriegsanleihen gekauft werden, befand er.

Aus heutiger Sicht ist es unfassbar, wie begeistert zu Kriegsbeginn Freiwillige in den Kugelhagel eilten, um zu zeigen, wer in Europa das Sagen hat. Doch die Stimmung schlug bald um. Aus einem vermeintlichen Blitzkrieg, der in wenigen Wochen die Gegner erledigen sollte, wurden zermürbende vier Jahre unvorstellbaren Gemetzels. Während anfangs auf den Postkarten noch Sätze standen wie „Wir werden und müssen siegen...“, heißt es einige Zeit später „Stehe in schwerer Schlacht...“, „Bin noch heil und munter...“, „Nach der Heimat möcht ich wieder...“. Im Jahr 2014 ist niemand mehr am Leben, der über all das Grässliche, die Verzweiflung, die Angst, die Leiden der Soldaten, aber auch die Kameradschaft des Ersten Weltkriegs erzählen könnte. Doch die schriftlichen Zeitdokumente bleiben.

Initiator der Ausstellung „Per Feldpost von der Front“ ist der Stuttgarter Philatelist Roland Hafner (ein Großneffe von Ludwig

Noller). Er veranstaltet die Schau zusammen mit dem Württembergischen Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V., dessen Mitglied er seit vielen Jahren ist. Er hat auch die meisten Kartentexte aus Deutscher Schreibschrift in heutige Druckschrift übertragen. Wie durch ein Wunder, so Roland Hafner, sind die Kartengrüße seines Großonkels in die Gegenwart herüber gerettet worden. Nach einem Jahrhundert gelangten sie in seine Hände – nun als philatelistische Zeitzeugen der Ur-Katastrophe des vorigen Jahrhunderts für alle öffentlich zugänglich. Mit Führung und /oder Vortrag: samstags und sonntags, 16 bis 18 Uhr.

Siegfried Miste

Briefmarkensammlerverein Schwaben e.V. Stuttgart

Ein verdienstvoller Briefmarkensammler und Aussteller

Bemerkenswerte Gratulation für unser Vereinsmitglied Peter Renner in der Zeitschrift „Ring der Liechtenstein Sammler e.V.“

Hier der Originaltext:

Ein verdienstvoller Briefmarkensammler und Aussteller

Wir lesen hier an dieser Stelle von Gratulationen des Rings für aktuelle Erfolge auf Ausstellungen. Es ist wichtig, dass ein Sammelgebiet öffentlich präsentiert wird, als Anreiz und Bestätigung für möglichst viele Betrachter.

Über Jahrzehnte hinweg fand man in jeder Ausgabe der Mitteilungen unseren Ringfreund Peter Renner aus Stuttgart mit einer Vielzahl von Sammelgebieten. Ich habe ihn mit meiner Frau vor geraumer Zeit in seinem Terrassenhaus 99 Stufen über dem Straßenniveau besuchen können, gastlich gut betreut von seiner Gattin Rosemarie.

Mein Staunen war groß, als ich die vielfältigen Sammlungen zu Gesicht bekam. Alles sehr gepflegt und ausstellungsreif aufgemacht. Neben Liechtenstein vor allem Tag der Briefmarke, unter vielen Gesichtspunkten und Gebieten. Man kann sich nicht vorstellen, welch akribische Arbeit hier geleistet wurde.

Das ist auch dem Landesverband Südwest bekannt, der ihn oft zu Ausstellungen gebeten hat und viele hohe Auszeichnungen verlieh. Vom Ring erhielt er die Silber- und Goldmedaille und schon im Jahr 2001 den Silberbecher der Regierung des Fürstentums Liechtenstein.

Wir wünschen Peter Renner noch viel Freude an seinen Sammlungen!

Hans-Werner Gabriel

Wir freuen uns mit ihm über so viel Anerkennung und wünschen weiterhin viel Kraft und Ausdauer bei seinem geliebten Hobby.

Siegfried Zimmerer, Vorsitzender

LV-Reisebüro

Unvergessliche Tage am Bodensee - Unterwegs mit dem BDPH

Bereits im 14. Jahrhundert verkehrte in der Bodenseeregion ein Transportdienst, der regelmäßig Waren von Lindau nach Mailand und zurück brachte. Zu diesen Waren gehörten auch geschriebene Mitteilungen - also Briefe. Die beschwerliche Route durch das Alpenmassiv wurde bei günstigen Bedingungen in fünfeinhalb Tagen zurückgelegt. Bei schlechtem Wetter konnte der Transport elf Tage und mehr dauern. Bekannt wurde dieser Transport-

dienst unter dem Namen „Lindauer Bote“. Dieser Botendienst erfährt in diesem Jahr eine außergewöhnliche Würdigung durch vier Postverwaltungen:

**Deutschland
Österreich
Schweiz
Liechtenstein**

Jedes Land gibt eine eigene Sondermarke zum „Lindauer Boten“ heraus. In Zusammenarbeit mit den vier nationalen Philatelistenverbänden werden die Marken am 27. September 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt:

**Lindau (Deutschland),
Lauterach (Österreich),
Chur (Schweiz)
Balzers (Liechtenstein)**

Damit findet in der Bodensee-Region ein außergewöhnliches philatelistisches Ereignis statt.



Das alte Rathaus in Lindau

Nähere Infos über www.BDPh.de

Einzelbuchungen und Unterstützung von Vereinsausflügen bei:

Phila-Promotion GmbH
Postfach 1527
53405 Remagen
Tel.: 0228-30858-16
Fax: 0228-30858-18
E-Mail: marketing@bdph.de

Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdruksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 18. 05. 2014
Angaben ohne Gewähr

Rang-2-Ausstellung

2014

3.- 72622 NÜRTINGEN 127:
5. 10. SÜDWEST Nürtingen 2014
**Briefmarkenausstellung
mit Jugendklasse**
(+), SP, E, GA
Mörikehalle, Bahnhofstraße 1/1
3.10. = 13-17 Uhr
4.10. = 10-16, 5.10. = 10-15 Uhr
Anmeldeschluss: 20.06.2014
Dietrich Lichtenstein
Hans-Möhrle-Straße 13
72622 Nürtingen
Telefon 07022 / 42440
dietrich.lichtenstein@t-online.de

Rang-3-Ausstellungen

2014

23.- 71065 SINDELINGEN 048:
25.10. 12. MAMA
**Briefmarken-Ausstellung
mit Jugendklasse,
internationale Beteiligung**
(E), Messehalle, Mahdentalstraße
23.+24. = 10-18 Uhr
25. = 10-17 Uhr
Anmeldeschluss: 06.06.2014
Walter Herzog, Breslauer Str. 23
71701 Schwieberdingen

22.- 70734 FELLBACH 107:
23. 11. „FELBA 2014“
Briefmarkenausstellung
SP, TT
Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33
9-17 bzw. 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.08.2014
Otmar Stricker
Schillerstraße 11
73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 3481768

Tauschtage/Briefmarkenschauen

18. 5. 70372 STUTTG.-BAD CANNSTATT 031: TT, Waiblinger Str. 27
Kolpinghaus, 9-14 Uhr

1. 6. 71032 BÖBLINGEN 010: TT, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr

1. 6. 70806 KORNWESTHEIM 153: TT, BS, Veranstaltungssaal
im 2. OG des „K“, Stuttgarter Straße 65, 9-15 Uhr

15. 6. 76571 GAGGENAU 060: TT, Eckener Straße 8, Jahnhalle, 9-15 Uhr

22. 6. 67346 SPEYER 079: TT, BS, „Tag der Philatelie“, Vincentius-Straße 5
Schwerd, Gymnasium, 9-15 Uhr

22. 6. **70372 STUTTG.-BAD CANNSTATT 031:** TT, Waiblinger Str. 27
Kolpinghaus, 9-14 Uhr
13. 7. **67454 HASSLOCH 054:** TT, BS, Viroflayer Straße 20
Aula Hannah-Arendt-Gymnasium, 9-15 Uhr
13. 7. **70372 STUTTG.-BAD CANNSTATT 031:** TT, Waiblinger Str. 27
Kolpinghaus, 9-14 Uhr
20. 7. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
3. 8. **69469 WEINHEIM 109:** TT, Breslauer Straße, Rolf-Engelbrecht-Haus
9-14 Uhr
6. 8.-
29. 8. **79098 FREIBURG 019:** Dokumentations-Ausstellung
„Für Kaiser und Vaterland?“ Kaiser-Joseph-Straße 186-190
Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse, Meckel-Halle, täglich 9-16 Uhr
10. 8. **77716 HASSLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, Steinacherstraße, 9-15.30 Uhr
24. 8. **67169 KALLSTADT 143:** TT, Turnhalle am Platz der 100 Weine, 9-16 Uhr
24. 8. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, BS, Stadthalle, Berliner Straße 1
9-16 Uhr
7. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, BS, ESV-Sportheim
Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr
7. 9. **73312 GEISLINGEN/STEIGE 024:** TT, BS, DRK-Gemeinschaftshaus
Heidenheimer Straße 74, 9-15 Uhr
20. 9. **78050 VS-VILLINGEN 099:** TT, Theater am Ring, Romäusring 1
9-16 Uhr
21. 9. **67661 KAISERSLAUTERN-HOHENECKEN 033:** TT, Burgherrenhalle
Forststraße 2a, 9-15 Uhr
21. 9. **71638 LUDWIGSBURG 042:** TT, BS, Rathaus/Kantine, Wilhelmstr. 11, 9-13 Uhr
21. 9. **73525 SCHWÄB.-GMÜND:** TT, BS, Schwerzerhalle, Schwerzer Allee, 9-16 Uhr
21. 9. **70372 STUTTG.-BAD CANNSTATT 031:** TT, Waiblinger Str. 27
Kolpinghaus, 9-14 Uhr
27. 9. **73734 ESSLINGEN-BERKHEIM 015:** TT, Osterfeldhalle, Köngener Straße 51
9-16 Uhr
27. 9. **69207 SANDHAUSEN 066:** TT, Festhalle, Am Festplatz 1, 9-15 Uhr
28. 9. **77704 OBERKIRCH 142:** TT, Stadthalle, Appenweierer Straße, 9-16 Uhr
30. 9.-
29. 11. **72764 REUTLINGEN 062:** BS, „225. Geburtstag Friedrich List“
Stadtbibliothek, Spendhausstraße 2, täglich 10-19 Uhr, samstags bis 14 Uhr
montags geschlossen

3. 10. **76467 BIETIGHEIM/BADEN 009:** TT, Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“
9-16 Uhr
3. 10. **72336 BALINGEN 006:** TT, BS, SP (+) **50 Jahre Briefmarkenfreunde Balingen**, Eberthalle, Ebertstraße 24, 9-16 Uhr
5. 10. **74072 HEILBRONN 031: 94. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, BS, Allee 28, Festhalle Harmonie, 9-17 Uhr
12. 10. **71522 BACKNANG 003:** TT, Gasthof „Eintracht“, Gartenstraße 149
9-16 Uhr
12. 10. **67105 SCHIFFERSTADT 068:** TT, Pfarrzentrum St. Jacobus, 9-15 Uhr
12. 10. **75443 ÖTISHEIM 114:** TT, BS, Erlentalhalle, Maulbronner Straße
9-16 Uhr
12. 10. **71711 STEINHEIM/MURR 165:** TT, Schulstraße 25, 9-13 Uhr
12. 10. **89522 HEIDENHEIM 029:** BS, SP, (+), E, GA, Rathaus, Grabenstraße 15
9-15 Uhr
12. 10. **78112 ST. GEORGEN 067:** TT, BS, Schulzentrum auf dem Roßberg
Im Hochwald 8, 9-15 Uhr
19. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
1. 11. **72119 AMMERBUCH:** BS, Turn- und Festhalle, Heinrich Zeller Str. 9-15 Uhr
2. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
9. 11. **74405 GAILDORF 023:** TT, BS, SP, (+), E, GA, Limpurghalle, Schlossstraße 11
9-16 Uhr
9. 11. **76646 BRUCHSAL 122:** TT, BS, Städtische Sporthalle, Schwetzingen Straße
9-16 Uhr
9. 11. **79312 EMMENDINGEN 019:** TT, BS, Fritz-Boehle-Halle, 9-16 Uhr
16. 11. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
16. 11. **71691 FREIBERG a.N. 135:** TT, BS, Lugaufhalle, Gartenstraße 51
9-16 Uhr
23. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
23. 11. **88299 LEUTKIRCH 157:** TT, BS, Festhalle am Adenauerplatz, 9-16 Uhr
29. 11. **78628 ROTTWEIL 064:** TT, BS, Stadthalle, Stadionstraße 40, 9-16 Uhr
30. 11. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61
Parkmöglichkeiten direkt bei der Halle
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331

- 30. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-15 Uhr
- 6. 12. **88255 BAIENFURT 061:** BS, BÖ, (+), Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-16 Uhr
Börse für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
- 5.-7.12. **74821 MOSBACH:** BS, 20. Advents-Ausstellung, Rathaus, unterer Rathaussaal
5.= 18-20 Uhr, 6.+7. = 9-20 Uhr
- 7. 12. **79761 WALDSHUT-TIENGEN 167:** TT, Stadthalle, Berliner Straße 1, 9-16 Uhr

2015

- 6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Stadthalle, Sallancher Str. 2, 9-16 Uhr
- 6. 1. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
Siemensstraße, 10-15.30 Uhr
- 11. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, Donauhalle, An der Donauhalle 2
9-16 Uhr
- 18. 1. **88046 FRIEDRICHSHAFEN 141:** TT, BS, Neues Messegelände
Allmannsweiler Straße, 9-17 Uhr
45. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken
Kontakt: Harald Venus, Am Lindembuckel 10, 88069 Tettnang,
Tel. 07542 / 8447, Harald.Venus@t-online.de
- 22. 2. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, Beutwanghalle
Im Beutwang 2, 9-16 Uhr
- 1. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
- 15. 3. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, Immanuel-Kant-Gymnasium
Mühlenweg 15, 9-15 Uhr
- 19. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, Alte Turn- und Festhalle, Turnhallenstraße
10-15 Uhr
- 16. 8. **77716 HASLACH 139:** TT, BS, Stadthalle, Steinacherstr. 9-15.30 Uhr
- 3.+4.10. **72250 FREUDENSTADT 021:** BS **50 Jahre Vereinspartnerschaft**
Stadthaus, Marktplatz (Mitte), 10-17 Uhr
- 8. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

- 1. Vorsitzender:** Peter Kuhm, Tel. 07393 / 919873, Emerkinger Straße 39
89597 Munderkingen
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de
- 2. Vorsitzender:** Dieter Schaile, Tel. 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de
- Geschäftsführer:** Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588
Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de
- Schatzmeister:** Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)
In den Apfelmärten 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de
Dittmar.Woehlert@epost.de
- Internet:** www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

- Nord-Baden:** Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Baden:** Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de
- Nord-Württemberg:** Hans Pendelin, Tel. 07141- 481, Ludwigsburger Str. 58
71696 Möglingen, Fax 07141- 481505
Hans.Pendelin@Briefmarken-Suedwest.de
- Süd-Württemberg:** Thomas Preiß, Tel. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de
- Pfalz:** Uwe Diehlmann, Tel. 06324 / 593518, Fax 06324 / 593519
Rosenstraße 50, 67454 Haßloch
Uwe.Diehlmann@Briefmarken-Suedwest.de
- Donau-Bodensee:** Klaus Riebauer, Starenweg 28/1, 89150 Laichingen
kommisarisich Tel.: 07333 / 6858, Mobil: 0174 / 3923888, Fax: 07333 / 210526
Klaus.Riebauer@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen: Bernward Schubert, Tel. 07141 / 55830, Mobil 0176 / 42673737
Fax 07141 / 2998826, Uferstraße 22, 71642 Ludwigsburg
Bernward.Schubert@Briefmarken-Suedwest.de

Preisrichter-Obmann: Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811
Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de

Forschung und Literatur: Detlef Pfeiffer, Tel. 07032 / 954221, Mobil 0171 / 7884219
Marksuhler Ring 9, 71126 Gäufelden
Detlef.Pfeiffer@Briefmarken-Suedwest.de

Fälschungsbekämpfung: Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de

Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg

Öffentlichkeit und Weiterbildung: Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561
Kolbenzeil 12, 69126 HD
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de

Jugend: Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

Ihr Partner für PHILATELIE & NUMISMATIK



Christoph Gärtner

Wir suchen

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- ausgebaute Ländersammlungen
- thematische Sammlungen – alle Motive
- komplette Nachlässe
- Münzen aller Art
- auch Händler- und Dublettenposten

... jederzeit im **SOFORT-BARANKAUF**
oder als **EINLIEFERUNG**

*Vermittler erhalten Provision

Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Kontaktieren Sie uns per e-mail:

info@auktionen-gaertner.de

Wir bieten

- 3 mal im Jahr internationale Großauktionen
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Kostenloser Abholservice mit Vollversicherung
- Internationale Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskataloge mit hoher Auflage
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Internationales Kundennetzwerk
(über 138.000 Interessenten weltweit)



IHRE WERTE WELTWEIT IM FOKUS

Jetzt einliefern oder verkaufen!

29. Auktion | 6. - 10. Oktober 2014

Einlieferungsschluss ist der 2. August 2014!



9. Auktion / Los 4.705
verkauft für: 24.200 €

(Zuschlag + Aufgeld)



15. Auktion / Los 8.166
verkauft für: 28.500 €

(Zuschlag + Aufgeld)

AUKTIONSHAUS CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 • 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany • Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 • info@auktionen-gaertner.de • www.auktionen-gaertner.de

C.G.



**MESSE
SINDELFINGEN**
DIE GROSSE KLEINE



FÜR EINSTEIGER

FÜR ANBIETER

FÜR SAMMLER

INTERNATIONALE

BRIEFMARKEN-BÖRSE

23.–25. Oktober 2014

Messe Sindelfingen

Täglich ab 10 Uhr • www.briefmarken-messe.de